

# DANSE MACABRE – MARTIN ZIMMERMANN

Deutschlandpremiere

Mi 15.9. & Do 16.9., 20 Uhr, Theaterzelt, Burgplatz

Spieldauer: 75 Minuten ohne Pause

Ein guter Bekannter beim Düsseldorf Festival! ist der Schweizer Choreograf Martin Zimmermann, der seine neueste Kreation erstmals in Deutschland zeigt. „Danse Macabre“ spielt an auf das mittelalterliche Bildmotiv des Totentanzes und ist ein humorvoll-hintersinniger Abend, der an Samuel Becketts absurdes Theater erinnert: Drei tragikomische Figuren jenseits gesellschaftlicher Normen raufen sich im Niemandsland einer Deponie ausrangierter Dinge mehr schlecht als recht zusammen. Über der Schicksalsgemeinschaft der drei prekären Außenseiter schwebt eine weitere skurrile Figur: Der Tod als schelmischer Strippenzieher, verkörpert von Martin Zimmermann selbst. Der Tod greift immer wieder auf verwirrende Weise in das Geschehen ein, ohne von dem Trio gesehen und wahrgenommen zu werden.

## INSZENIERUNG

**Martin Zimmermann** Konzept, Regie, Choreografie

**Tarek Halaby, Dimitri Jourde, Methinee Wongtrakoon, Martin Zimmermann** Kreiert mit und interpretiert von

**Colin Vallon** Kreation Musik

**Sabine Geistlich** Dramaturgie

**Simeon Meier, Martin Zimmermann** Bühnenbild

**Romain Guion** Künstlerische Mitarbeit

**Ingo Groher** Technische Konzeption Bühnenbild

**maisondelaculture de Bourges (Nicolas Bénard, Lucas Bussy, Jules Chavigny, Jean-Christophe David, Luc Renard, Joao De Sousa, Eric Vincent), Andy Hohl** Bühnenbild Bau

**Susanne Boner, Martin Zimmermann** Kostüme

**Sarah Büchel** Lichtdesign

**Andy Neresheimer** Tondesign

**Thierry Kaltenrieder** Motorisation Bühnenbild

**Susanne Boner** Kostümbearbeitung

**Michèle Rebetz-Martin** Theatermalerin

**Roger Studer** Kreation Bühnenmeister, Maschinerie

**Sarah Büchel, Jan Olieslagers** Licht

**Andy Neresheimer, Frank Bourgoïn** Ton:

**Roger Studer** Bühnenmeister

**Nelly Rodriguez, Basil Stücheli** Fotografie

## ON STAGE

**Tarek Halaby, Dimitri Jourde, Methinee Wongtrakoon, Martin Zimmermann**

## PRODUKTION

**MZ Atelier** Produktion

**Alain Vuignier** Produktionsleitung und Vertrieb

**Claire Béjanin** Internationale Produzentin

## COPRODUCTION

Fonds des programmateurs de Reso – Réseau Danse Suisse – soutenu par Pro Helvetia, Fondation suisse pour la culture • Kaserne Basel • Kurtheater Baden • Le Volcan, scène nationale du Havre • Les Théâtres de la Ville de Luxembourg • L'Odyssée — Périgueux • maisondelaculture de Bourges / scène nationale • Opéra Dijon • Theater- und Musikgesellschaft Zug • Théâtre de Carouge • Zürcher Theater Spektakel

Unterstützung: Martin Zimmermann wird im Rahmen einer kooperativen Fördervereinbarung der Stadt Zürich Kultur, Fachstelle Kultur Kanton Zürich und Pro Helvetia Schweizer Kulturstiftung unterstützt. BvC Stiftung • Elisabeth Weber Stiftung • Ernst Göhner Stiftung • Fachausschuss Tanz & Theater BS / BL • Stiftung Corymbo

Martin Zimmermann ist Associated Artist am maisondelaculture de Bourges / Scène Nationale und am Tanzhaus Zürich.



Kanton Zürich  
Fachstelle Kultur



Stadt Zürich  
Kultur

schweizer kulturstiftung

prohelvetia



Trotz aller Probleme und Rückschläge rappeln sich die drei immer wieder auf, finden überraschende Auswege und helfen sich mit typisch Zimmermann'schem Humor, von dem er selbst sagt: „Mein Humor ist die lächerliche Form des Traurigen.“

Martin Zimmermann studierte nach einer Lehre als Dekorateur am Centre National des Arts du Cirque in Paris das Metier des Clowns und tourte danach drei Jahre lang durch die Welt. Zurück in Zürich begann er, visuelles und physisches Theater ohne Worte zu inszenieren und steht für eine charakteristische Mischung aus Zirkus, Tanz, Theater mit spektakulären Bühneninstallationen. Seine kunstvollen Kreationen wurden vielfach ausgezeichnet und touren um die ganze Welt.

*„Der Schweizer Regisseur und Clown Martin Zimmermann kämpft in seinen Stücken wortlos mit sich und einer absurden Welt. Vor lauter Erschütterung können wir uns kaum halten vor Lachen.“*

Manfred Papst, NZZ

Sponsor: B&W Druck & Marketing GmbH (15.9.)



Mit freundlicher Unterstützung durch die Stiftung van Meeteren und das Ruby Luna Hotel



Gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen

